

EVU-Regionaljournal

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **55 (1982)**

Heft 10

PDF erstellt am: **16.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>



Hans Lustenberger und Walter Schulthess (Luzern) nehmen von dem Organisator Rolf Wirz (links) die Hellebarde als Wanderpreis entgegen.

Als grosser Sieger durfte sich die Gruppe «Pilatusgeister» Luzern mit Hans Lustenberger und Walter Schulthess feiern lassen. Neben einem Brauchtumskübeli durften sie aus den Händen der Vorjahressieger und Organisatoren den begehrten Wanderpreis entgegennehmen. Rang 2 erkämpften sich die «Säuliämtler» aus Zürich

mit Klaus Riesenmey und Hans Niklaus. Auf Rang 3 folgte die Gruppe «Bärner Bär» aus Winterthur.

Gleichzeitig mit dem Sieg haben die Luzerner die Verpflichtung für die Organisation des nächsten Anlasses übernommen. Allen Teilnehmern, Helferinnen und Helfern sei für den tollen Einsatz sowie der Direktion für die Unterstützung nochmals herzlich gedankt. Auf Wiedersehen 1983 in Luzern.

Rangliste

1. Pilatusgeister Luzern
64 Rangpunkte
Hans Lustenberger/Walter Schulthess
2. Säuliämtler Zürich
67 Rangpunkte
Klaus Riesenmey/Hans Niklaus
3. Bärner Bär Winterthur
69 Rangpunkte
Bruno Gfeller/Werner Leu
4. Limmat Zürich
70 Rangpunkte
Hermann Schaffer/Lienhard Brunner
5. Dorosa Luzern
73 Rangpunkte
Hans Keller/Franz Schgör

6. Füürvogel Winterthur
75 Rangpunkte
Jakob Schneider/Roland Amsler
7. Matra Winterthur
76 Rangpunkte
Max Koller/René Steffen
- Rappi Rapperswil
76 Rangpunkte
Urs Jung/Jules Comolli
9. Uto Zürich
79 Rangpunkte
Jakob Keller/Noldi Gubser
10. Wiwi Winterthur
85 Rangpunkte
Othmar Breitenmoser/Jakob Berweger
11. Zürihegel Zürich
89 Rangpunkte
Johann Marksteiner/Karl Obrist
12. Schlossgeister Rapperswil
103 Rangpunkte
Werner Mont/Franz Peterhans
13. Rhygwäggi Basel
107 Rangpunkte
David Furrer/Walter Bitterli

Bild: H. Müggl
Text: R. Wirz

EVU-REGIONALJOURNAL

Regionalkalender

Sektion Baden

Montag, 25. Oktober 1982, 20.00 Uhr: Vordienstlicher Funckerkurs 1982/83. 1. Teilnehmerbesammlung im Bezirksschulhaus Baden.

Sektion Bern

Sonntag, 10. Oktober 1982: Gymkhana der GMMA im Sand Schönbühl.

Sektion Biel-Bienne

Samstag/Sonntag, 16./17. Oktober 1982: Sektionsausflug. Samstag, 23. Oktober 1982: Uem D Feldweibel-Wettkampf.

Sektion Mittelhaut

Samstag, 23. Oktober 1982: Katastrophenübung 2. Teil.

Sektion St. Gallen-Appenzell

Samstag/Sonntag, 23./24. Oktober 1982: Übermittlungsdienst «Roverschwert» 1982 (gemäss persönlicher Einladung).

Sektion Baden

Drachen, Häuser und Raketen

bewegten unsere SE-208 am 15. und 22. August 1982. Zuverlässig und ohne Probleme standen sie im Dienste der Umzugsleitung der Badenfahrt 82 zum 135jährigen Jubiläum der Spanisch-Brötli-Bahn.

Drei Damen und neun Herren versuchten, den riesigen, farbenprächtigen Cortège vor allzu grossen Stockungen zu bewahren. Am 15.8.1982 gelang das leider nur mässig, dafür aber am 22.8.1982 ausgezeichnet.

Das OK war mit uns zufrieden; wir konnten einmal mehr beweisen, dass die SE-208 zwar nicht überaus handlich, aber zuverlässige Geräte auch quer durch die Stadt sind. Als Dank für die gute Zusammenarbeit wird ein Abschlussabend organisiert (Einladungen folgen), so dass diejenigen, welche verhindert waren, auch an den Erlebnissen teilhaben können. isa

Sektion beider Basel

Lieber Walti III,

wie oft sprach ich Dich in den vielen Jahren unserer Bekanntschaft auf diese Weise an? Über zwanzig Jahre kannten wir uns als Kameraden mit all den menschlichen Schwächen und Stärken. Manchmal mussten wir uns zu einer gemeinsamen Meinung durchboxen; wir strebten das gleiche Ziel an, meinten aber, andere Wege gehen zu müssen. Wie oft hast Du mit Deinen guten Ratschlägen mir, aber auch insbesondere der Sektion beider Basel, geholfen. Du warst jahrelang Übungsleiter, Organisator verschiedenster Kurse und als Vorstandsmitglied ein hervorragender Sekretär. Unsere Aufgaben machtest Du bald zu Deinen Problemen und hast nie «nein» gesagt, wenn wir Dich um Rat oder Mithilfe fragten. Du konntest nicht «nein» sagen, denn Deine sprichwörtliche Hilfsbereitschaft liess dies nicht zu. Du hattest allerdings nicht nur einen Einsatz zu bewältigen – alle wollten Deinen Rat, Deine Mithilfe und fragten nicht, ob Du dies auch verkräften kannst – Du konntest es nicht!

So stehen wir heute da – zusammen mit Deiner lieben Frau und Deinen zwei Kindern, die den Papi noch gerne länger beansprucht hätten – ohne Dich.

Im Wissen, dass die ewig unbeantwortete Frage «Warum» nichts bringt, wollen wir Dir für alles, was wir mit Dir erleben durften, danggscheen sagen und stolz auf Deine viel zu kurze Kameradschaftszeit sein.

Lieber Walti III, wir vergessen Dich nie und werden Dich in guter Erinnerung behalten.

Dein Walti II



Sektion Bern

Auch dieses Jahr findet unser traditioneller *Chlouseabe* statt.

Man findet einmal mehr die Gelegenheit, neue Kontakte zu knüpfen und alte aufzufrischen. Ihr seid alle herzlich eingeladen: Freitag, 10. Dezember 1982, im Restaurant Bürgerhaus. *bh*

Sektion Biel-Bienne

Sektionsausflug

Die schönen Erinnerungen an die Mondschein-Wanderung vom letzten Jahr haben den Vorstand ermutigt, wieder eine Wanderung zu organisieren. Ausserdem brauchen die Mitglieder nach der grossen Übung CAPITO 82 wieder Erholung. Nichts ist geeigneter als eine Wanderung in der frischen Juraluft. Das Ziel des Ausflugs ist der Passwang. Die Abfahrt ist für Samstagnachmittag geplant. Je nach der Marschtüchtigkeit der Teilnehmer werden verschiedene Routen vorgeschlagen. Am Abend ist Zeit für das gesellige Beisammensein. Die Rückkehr ist am Sonntag vorgesehen. Reserviert bitte das Wochenende vom 16./17. Oktober 1982. Alle Mitglieder und im besonderen auch die Angehörigen, Freundinnen usw. sind herzlich eingeladen. Nähere Informationen folgen auf dem Zirkularweg.

Übermittlungsdienst Feldweibel-Wettkampf

Dieser Wettkampf findet in der Umgebung von Lyss statt. Der EVU ist wieder dabei. Allerdings beschränkt er sich auf die Übermittlung. Alle Posten des Parcours sind mit dem Zentrum in Lyss zu verbinden. Wer vor einigen Jahren dabei war, kann sich sicher noch erinnern. Für diesen Anlass suchen wir Funker. Ein Anmeldeschein für den Einsatz am 23. Oktober 1982 folgt.

Kartengrüsse

«Nur» zwei Karten sind unserem Kameraden Willy Vögelin gut genug gewesen, die Sektion Biel zu grüssen. Zuerst erreichte uns eine aus dem Vorarlberg. Die zweite folgte aus München. Aus dem weiter entfernten Korfu lässt uns das Jungmitglied Markus Fischer grüssen. Besten Dank. *Pest*

Sektion Mittelrheintal

Start der Funkerkurse

In Heerbrugg haben Mitte September die Funkerkurse des Winterhalbjahres begonnen. Die im Rheintal zur Wahl stehenden Kurstypen A

Verkaufe Sendeanlage: Empfänger RME 6900, Sender HX20, Netzgerät HP23, SWR-Gerät YS200, zusammen Fr. 950.-. Material: Trafos, NF-Verstärker, LS-Boxen, Trafopakete, Drosseln, Relais, Röhren u.v.a.

Liste anfordern bei **Kurt Rehmann**, Winterthurerstrasse 301, 4335 Laufenburg, Telefon 064 64 13 54 (ab etwa 19. September).

(Morsen) und B (Bedienung von Fernschreibern) werden von Mitgliedern unserer Sektion geleitet.

Katastrophenübung

Der erste Teil dieser Übung, während dem die grundlegenden Kenntnisse für einen realitätsnahen Einsatz von Mann und Funkmaterial in einer angenommenen Krisensituation vermittelt wurden, gehört bereits der Vergangenheit an. Die gemachten Erfahrungen und das Erlernte können nun in einer mehr praxisbezogenen Übung am Samstag, 23. Oktober 1982, angewendet werden. *Hansjörg Binder*

Sektion St. Gallen-Appenzell

Fachtechnischer Kurs SE-412/227

Am 18. August 1982 konnte der Kursleiter im Funklokal ein halbes Dutzend sprechfunkinteressierter Mitglieder und Gäste begrüssen. Zu Beginn wurden im Trockentraining mit Hilfe eines Drehbuches die Sprechregeln eingeführt und geübt. Es war gar nicht immer so leicht, in jeder Situation mit der korrekten Redewendung zu antworten. Als die «Schnäbel» dann genügend «gewetzt» waren, gingen die Kursteilnehmer erstmals auf Distanz. In einem Funknetz mit SE-208 erlebten sie hautnah, wie wichtig die Regel «Denken, drücken, schlucken, sprechen» für eine klare Verständigung ist. Eine kurze Einführung in die verschleierte Sprache rundete den ersten Abend ab.

Am 25. August 1982 wurde mit grösserem «Geschütz» aufgefahren, nämlich mit Pinzgauern vom Typ SE-412/ABC. Auf dem Breitfeld mühte sich männiglich mit den Tücken des Aggregats und der Fernantenne ab. Daneben wurde die Station und deren Bedienung erklärt. Während der nachfolgenden Funkübung war mancher Neuling froh, dass die Fahrzeuge nur in Rufdistanz aufgestellt waren. So konnte man dem etwas zähen Funkverkehr mit einem Ruf aus dem Wagenfenster noch ein wenig nachhelfen. Das war dann am dritten Kursabend nicht mehr möglich. Der Übungsleiter schickte die Stationen an den Stadtrand, wo es galt, einen geeigneten Standort zu beziehen und mit den beiden Gegenstationen Verbindung aufzunehmen. Nach einigen Anfangsschwierigkeiten – sprich Bedienungsfehlern am Bordverstärker – klappete alles einwandfrei, so dass sich die Teilnehmer ausgiebig im Übermitteln von verschleierten Meldungen üben konnten.

Hochalpler 1982

Die Abschlussübung des obigen Kurses wurde mit dem traditionellen Sternmarsch aller militärischen Verbände der Ostschweiz auf die Hochalpe verbunden. Am Sonntag, 5. September 1982, sammelten sich die Frühaufsteher um 6.15 Uhr am Gaiserbahnhof in St. Gallen und warteten auf den Pinz, welcher aber – wie sich bald herausstellte – nicht mehr aus eigener Kraft anspringen wollte. Nach dem schweisstreibenden Anschieben ging die Fahrt los in Richtung Urnäsch. Der Pinzgauer, dessen Batterie sich unterdessen wieder erholt hatte, bezog seinen Standort neben dem Bergrestaurant Hochalp, während sich die vier SE-227-Stationen an den Startpunkten Schwägälp, Rossfall, Schönau und Schwanzbrugg einrichteten. Nach einer zweistündigen Übermittlungsphase verschoben sich diese Posten bei prächtigem Herbstwetter «fussmobil» auf die Hochalpe.

Während dieses Marsches, der je nach Strecke 1½ bis 2½ Stunden dauerte, waren die Funker dafür verantwortlich, dass bei Unfällen sofort ein Arzt alarmiert werden konnte. Zum Glück musste diese Dienstleistung nicht in Anspruch genommen werden. Mit einem währschaften Zmittag im Bergrestaurant ging diese Übung zu Ende.

Übermittlungsdienst ROVERSCHWERT

Am 23. und 24. Oktober 1982 wird in St. Gallen ein Wettkampf der älteren Pfadfinder, das Roverschwert 1982, durchgeführt. Das Geschehen spielt sich im Raum Dreilinden–Breitfeld ab. Unsere Sektion setzt an diesem Anlass SE-208, Armeetelefone 47 und die Lautsprecheranlage ein.

Treffpunkte und Zeiten werden auf dem Zirkularweg bekanntgegeben. Reservieren Sie sich dieses Wochenende und melden Sie sich einfach an. In unserem Postfach ist genügend Platz vorhanden! *fm*

Sektion Schaffhausen

Späte Glückwünsche

Am 14. August 1982 haben Urs Marcandella und Bruna Gähweiler geheiratet. Obwohl sie mittlerweile zu den erfahrenen Ehepaaren gehören, wünschen wir ihnen an dieser Stelle doch noch alles Gute und viel Glück für die «Tandemstrecke».

Abschluss-Sitzung

Das OK des eidg. Jugendmusikfestes feierte den Erfolg des Grosseinsatzes vom 5./6. Juni 1982.

Die beiden Vertreter des EVU-Schaffhausen nahmen voll stolz einen goldfarbenen Tischwimpel von der Knabenmusik Schaffhausen entgegen. Ebenfalls durften sie Lob und Dank an ihre Kameraden weitergeben. Der tolle Einsatz machte es ja schlussendlich möglich, dass der Festumzug problemlos über Schaffhausens Strassen ging.

Am 26. September 1982 nachmittags wird man einen ca. 55minütigen Ausschnitt der Festlichkeiten nochmals erleben können.

Militärische Verbände jubilieren

Am 4. September 1982 feierte der UOV Reiat sein 25jähriges Bestehen. Höhepunkt dieses Festes war zweifellos die Fahnenweihe im blumengeschmückten Reckensaal in Thayngen. Den Feierlichkeiten ging aber ein harter Wettkampf voraus. Die erste Reiat-Stafette wurde durchgeführt, an der auch der EVU Schaffhausen mit fünf SE-208 mit Fernantenne zum Einsatz kam.

Wir hatten ein Notfunknetz zu betreiben und kamen am Start, im Rechnungsbüro, beim Posten Velorennen, Schiessen und Skore Lauf zum Einsatz. Die SE-208 haben sich einmal mehr bestens bewährt, obwohl wir teilweise im Wald verdeckt postiert waren.

Vierzig Zweierpatrouillen Patrouillen bestritten den Wettkampf in der Kategorie Militär, wobei fünf Disziplinen zu bewältigen waren: Rundstrecken-Radrennen über 3,5 km, Geländepunkt bestimmen, HG-Zielwerfen, 300-m-Schiessen und ein Skorelauf. Die schnellste Patrouille bewältigte die 5 Disziplinen in 54 Minuten, der langsamste Sieger benötigte knapp 2 Stunden mehr.

Bei den zivilen Fünferpatrouillen wurde zur eigentlichen Stafette gestartet. Der Erste hatte 150 m zu schwimmen und übergab anschliessend dem Schnellläufer den Stab, welcher 800 m zurücklegen musste; dann übernahm der Velofahrer für 10 km. Es folgte der Bergläufer mit dem 2,5 km «Obsirennen». Oben übernahm ein Talläufer, welcher noch 4,5 km zurücklegen musste. Ein gelungener Anlass, der EVU wird wieder dabei sein!

Dem UOV Reiat wünschen wir weiterhin viel Erfolg.

175 Jahre Offiziersgesellschaft SH

Am 11. September 1982 feierte die KOG Schaffhausen. Mit einer Kranzniederlegung am Soldatendenkmal, einem Militärkonzert und anschliessendem Festakt im Stadttheater Schaffhausen beging man das Jubiläum in der Öffentlichkeit.

In 17 Schaufenstern der Stadt wurden schon zwei Wochen vor der Jubiläumsfeier die militärischen Verbände und die an der Ausrüstung der Armee beteiligte Schaffhauser Industrie vorgestellt.

Wir gratulieren der Offiziersgesellschaft zu ihrem hohen Geburtstag und wünschen auch ihr weiterhin viel Erfolg. mak

Sektion Solothurn

1. November-Ausflug

Einem vielseitigen Wunsche unserer Frauen entsprechend führt uns der diesjährige Ausflug in eine «süsse» Fabrik. In Buchs werden wir in den Firmen Frey und Jowa die Herstellung von Schokolade und Teigwaren verfolgen können. Nähere Details waren bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt; diese folgen auf dem Zirkularwege.

Raclette-Abend

Zum traditionellen Raclette-Abend treffen wir uns im Zunftkeller der Vorstadt-Fasnachtszunft am Freitag, 5. November 1982, ab 19.30 Uhr. Ich glaube, dieses Mal das richtige Lokal gefunden zu haben, ohne um Mitternacht rausgeschmissen zu werden! (Unser Ruedi darf tief unten im Keller sogar den «Mafia-Song» auf seinem Uf-und-Zue-Cheibeli wieder in voller Lautstärke spielen.)

Reserviert euch schon jetzt die beiden oben erwähnten Daten.

Neueintritt

Als Jungmitglied angemeldet hat sich *Diethelm Roland*, Obergerlafingen. Wir heissen ihn herzlich willkommen und hoffen, dass auch er viele lehrreiche und frohe Stunden in unseren Reihen verbringen wird. ks

Sektion Thurgau

SE-208 seetüchtig

Ja, das «altherwürdige» röhrenbestückte Tornister-Funkgerät hat sich auch auf dem Bodensee bei verschiedenen Witterungsbedingungen gut bewährt. Wenn es auch zu einem kurzen Betriebsunterbruch bei einer der beiden bisheri-

gen Regatten des Yachtclubs Romanshorn kam, so war dies entweder einem heftigen Gewitter mit Blitzschlaggefahr oder einem geknickten Mikrotel-Kabel zuzuschreiben. Letzteres muss durch einen besonders kräftigen Funker verursacht worden sein: Er hat das Kabel ganz stark aufgewickelt!

Petrus war dagegen

Nur ganz kurz vor der Betriebsaufnahme unseres Funknetzes musste Übungsleiter Adj Uof Kurt Kaufmann vom OK des Seenachtsfestes Kreuzlingen den «Abbruch der Übung» entgegennehmen. Die Witterung zwang die Organisatoren, das Feuerwerk und das Rahmenprogramm (zum grössten Teil) abzusagen. Nun freuen sich die Thurgauer Übermittler bereits aufs nächste Kreuzlinger Seenachtsfest.

Alpencup Military: tadellos

Das *pièce de résistance* der Dreitage-Vielseitigkeitsprüfung für Pferd und Reiter, die Geländeprüfung am Samstag, sah beim diesjährigen 7. Alpenchampionat der Military-Reiter in Frauenfeld am 14. August 1982 24 EVU-Funktionäre im Einsatz. Turnierleiter Hans Bosshardt konnte ihnen zum Abschluss persönlich für die hervorragende Arbeit danken und engagierte die Crew gleich für die am gleichen Ort am 18.–21. August 1983 stattfindende Europameisterschaft im Military. Werden Princess Ann und Mark Philips auch dabei sein?

Herzliche Gratulation

Die Sektion gratuliert ihrem Ehrenpräsidenten Franz Brunner (Kreuzlingen) zu seiner Beförderung zum Feldweibel und hofft, dass er trotzdem weiterhin bei unseren Veranstaltungen mitmachen wird.

F 82: Sie war nötig!

Durch eine Terminänderung war es dem Sektionpräsidenten doch noch möglich, die Wehrschau in Frauenfeld zu besuchen und erst noch bevorzugt: OK-Präsi Oberst Peter Keller lud ihn sogar als Ehrengast ein. Dafür sei an dieser Stelle herzlich gedankt. Aber auch wenn es nicht der bequeme Tribünenplatz gewesen wäre: Diese Vorführungen waren eindrücklich und für jeden staatsbewussten Bürger unbedingt notwendig, damit er sich über den Ist-Zustand unserer Armee ein Bild machen konnte. Aber auch die mögliche Bedrohung – Beispiel Luftlande-Einsatz – wurde, soweit dies in Publikumsnähe überhaupt realistisch möglich ist, so gezeigt, dass manch einem Zuschauer ein kalter Schauer den Rücken hinab gejagt wurde. Unser Dank gilt der Schweiz. Offiziersgesellschaft und den eingesetzten Truppen, beide boten der Bevölkerung einen eindrücklichen Einsatz. Nicht zuletzt geht ein Dank aber auch an die ausländischen Kooperationspartner und Militär-Attachés sowie an die Industrie und ihre Mitarbeiter.

Frauenfelder vormerken!

und zwar «den Frauenfelder» (Militärwettermarsch)! Er findet nur zwei, drei Tage nach Erscheinen der nächsten Nummer statt (Sonntag, 21. November 1982). Zuvor, am Samstagabend, werden die dort eingesetzten Übermittler sowie die «zugewandten Orte» gemächlich beim Fondue-Hock zusammensitzen. Es wird bestimmt wieder allen gefallen, auch Dir!

Jörg Hürlimann

Sektion Zürich

Unsere Grosseinsätze anlässlich der Übung CAPITO 82 und der Schweizer Meisterschaft der Militär-Motorfahrer gehören beim Erscheinen dieser Nummer bereits der Vergangenheit an, stecken aber bei Redaktionsschluss noch in voller Planung. Ein detaillierter Bericht wird daher in der nächsten Ausgabe erfolgen. Hinter uns liegt ebenfalls der Einsatz an den

Zürcher Wehrsporttagen

Er wurde wie gewohnt schlussendlich zur vollen Befriedigung der Organisatoren bewältigt, wenn auch hinter den Kulissen für uns nicht alles problemlos ablief. Als die Feldtelefone an die Drahtleitung zur Übermittlung der Resultate angeschlossen waren, war das Drehen der Kurbel mit keinerlei Widerstand möglich, und auch auf der Gegenseite wurde der Anruf nicht beantwortet. Die Analyse der Situation ergab klar, dass die Zivilleitung einen Unterbruch aufweisen musste. Die Störungsbehebung führte uns mit einem Jeep in zwei Telefonzentralen und an einen Verteilerkasten. Die fehlende Verbindung wurde schliesslich in einer Telefonzentrale gefunden und hergestellt. Womit auch die vorsorglicherweise in Erwägung gezogenen Alternativen für die Verbindung hinfällig wurden, und unseren «Drahtspezialisten» bewiesen wäre, dass nicht nur bei Funkverbindungen Störungen möglich sind, wie oft lächelnd behauptet wird...

Der Sektionsvorstand führt im November eine

Arbeitstagung

unter Beizug einiger weiterer Mitglieder durch. Es geht vor allem darum, langfristige Probleme zu besprechen und die Mitgliederversammlung im August bzw. die dort gemachten Anregungen auszuwerten. Vielleicht konnten Sie an dieser Versammlung nicht teilnehmen, hätten aber auch einiges zur Sektionstätigkeit zu sagen, oder Kritik anzubringen, so bitten wir Sie, dies entweder schriftlich an unsere Postfachadresse oder mündlich an einem Mittwochabend im Sendelokal an der Gessnerallee zu tun. Dies ermöglicht uns, möglichst viele Anregungen einzubeziehen und unsere weitere Arbeit wenn möglich drauf auszurichten und an der Generalversammlung Anfang 1983 Bericht zu erstatten.

WB

Vorschau

Der nächste PIONIER 11-12/82 erscheint als Doppelnummer am Dienstag, 16. November 1982, und enthält unter anderem folgende Beiträge:

- Ein universelles vollelektronisches Hausteleskopzentralen-System
- La Navigation maritime suisse en période de conflits.

Redaktions- und Inserateschluss sind auf den 20. Oktober 1982, um 12.00 Uhr festgesetzt. Für das PIONIER-Telegramm können Kurzmeldungen bis Dienstag, 26. Oktober 1982, 12.00 Uhr (Poststempel), direkt an die Redaktion PIONIER, Industriestrasse 39, 8302 Kloten, gesandt werden. ●